

[Musik]

Hallo und herzlich willkommen zu einer neuen Folge Canon OnAIR. Let's Talk., dem B2B Podcast, der Canon Deutschland GmbH moderiert von Heidi Kieser.

Heidi Kieser:

Hallo und herzlich willkommen zu einer neuen Folge von Canon OnAIR. Let's Talk., dem Podcast, in dem wir über Innovation, Technologie und erfolgreiche Partnerschaften in der Welt des professionellen Drucks sprechen. Heute geht es um ein Thema, das zeigt, wie stark Zusammenarbeit Innovation voranbringen kann und wie es an der klassischen Kundenbeziehung eine echte Partnerschaft wird. Wir sprechen über die Zusammenarbeit zwischen Canon und PCC FoliaConcept, einem Unternehmen, das groß denkt, kreativ arbeitet und mit Canon Technologien und Medien neue Märkte erschließt. Ich freue mich auf spannende Einblicke in erfolgreiche Projekte, inspirierende Anwendungen und die Menschen dahinter. Schön, dass ihr heute da seid. Mit mir im Studio sind Anja und Jens-Peter von Canon und von PCC FoliaConcept sind Stefan und Christoph hier. Herzlich Willkommen. Bevor wir starten, stellt euch doch einmal kurz vor. Anja magst Du beginnen.

Anja Moll:

Hallo zusammen. Ich bin Anja und arbeite bei Canon im Bereich Imaging Supplies. Bei Imaging Supplies dreht sich alles rund um Druckmedien. Vom kleinen Büro A4-Papier bis hin zur großen Large Format Graphics Rolle. Was tatsächlich besonders spannend an meiner Arbeit ist, ist die Mischung aus technischer Präzision, kreativen Möglichkeiten, aber auch der praktischen Relevanz. Tagtäglich kommt jeder von uns mit entsprechenden Großformatmedien in Berührung. Und dabei sind die Medien nicht nur einfach ein Druckmedium, sondern sie sind auch ein Träger von Ideen, Emotionen und visueller Wirkung und machen die Kommunikation somit sichtbar und erlebbar.

Heidi Kieser:

Vielen Dank. Jens Peter, was machst du bei Canon?

Jens-Peter Willms:

Ja, mein Name ist Jens-Peter Wilms. Ich bin im Marketingbereich bei der Canon Deutschland beschäftigt. Ich bin verantwortlich für die Colorado und für die Arizona Serie. Zwei große, ja, Großformat Drucker, wie man so schön sagen kann. Und ich bin immer wieder begeistert von meinem Portfolio und natürlich auch die Applikationen, die man damit erzeugen kann. Und ja, das ist so meine kurze Vorstellung.

Heidi Kieser:

Vielen Dank. Christoph, machst du weiter?

Christoph Hoppe:

Hallo, ich bin Christoph Hoppe, CEO bei PCC FoliaConcept. Wir kommen aus Bordesholm in Schleswig-Holstein und wir sind spezialisiert auf großformatige Drucke und alles, was mit Folienanwendung zu tun hat. Fahrzeugbeschriftung, Werbung und jetzt seit kurzem auch Interior Design. Wir betreuen unsere Kunden über die Umsetzung bis hin zur Herstellung, bis hin zur Montage.

Heidi Kieser:

Vielen Dank. Und Stefan?

Stefan Berg:

Ja, ich bin Stefan Berg. Ich bin als CIO bei PCC FoliaConcept tätig. Ich mache also alles, was mit Informationstechnologie zusammenhängt. Ich darf mich um die Datenpflege kümmern. Ich darf die Shop-Systeme verwalten und habe viel mit internen Prozessen zu tun, wie man die automatisieren kann, wie man die weiter nach vorne bringt, um da immer mehr Zeit einzusparen und immer auf dem neuesten Stand der Dinge zu bleiben.

Heidi Kieser:

Sehr spannend. Ja, Stefan und Christoph, bevor wir ins Detail gehen, erzählt doch mal kurz, was PCC FoliaConcept ausmacht, was genau macht ihr und wie kam es überhaupt zu der Zusammenarbeit mit Canon?

Christoph Hoppe:

Unser Kerngeschäft sind Fahrzeugbeschriftung in der Außenanwendung. Das machen wir seit vielen Jahren. Und über den Zeitraum hinweg wurde Digitaldruck immer wichtiger für uns. Die Zusammenarbeit mit Canon entstand 2017 beim Erstkontakt auf einer Messe. Man kam ins Gespräch, dann kam eins zum anderen, ein paar Tests, ein paar Probedrucke und kurz danach wurde dann die erste Maschine angeschafft. Damals die Colorado 1640. Ja, jetzt über die Jahre hinweg haben wir die Folgemodelle gehabt und in diesem Jahr können wir uns jetzt schon über zwei neue M5-Modelle freuen, die bei uns in der Halle zusätzlich stehen.

Heidi Kieser:

Ja, und wie sieht dann euer Arbeitsalltag aus?

Stefan Berg:

Ja, im Alltag ist es natürlich so, dass wir auf viele Kundenanforderungen reagieren müssen. Das ist ein stetiger Wandel da, was die Informationstechnologie angeht, wie Bestellungen ins Haus kommen muss natürlich auf einem standardisierten Weg passieren und da gibt es stetigen Wandel. Also wir versuchen unsere Kunden bestmöglich zu betreuen und damit habe ich sehr viel zu tun, dass wir intern die Abläufe schlank halten, aber auch dem Kunden den maximalen Service liefern können, damit er es so einfach wie möglich hat seine Produkte von uns zu bestellen und auch immer in der gewohnten Qualität zu erhalten.

Heidi Kieser:

Vielen Dank. Und gab es noch irgendwie einen Punkt, der euch gezeigt hat, dass Canon der richtige Partner ist? Gab es irgendwie einen Moment, in dem ihr das festgestellt habt oder gab es mehrere Gründe für die Entscheidung?

Stefan Berg:

Ja, ich würde schon sagen, dass partnerschaftliche Verhältnisse war toll. Man bemerkt, dass Canon ein Innovationstreiber ist und uns da auch viele Möglichkeiten geboten hat mit den neuen Maschinen, verschiedene Dinge für unsere Kunden umzusetzen und das ist immer wieder wichtig, dass wir da technologisch vorangehen, um am Zahn der Zeit zu bleiben, um da auch den Mehrwert dem Kunden zu bieten und das schweißt dann schon zusammen.

Heidi Kieser:

Anja und Jens Peter, aus eurer Sicht, warum passt PCC FoliaConcept so gut zu Canon?

Jens-Peter Willms:

Ja, PCC FoliaConcept ist natürlich ein Kunde von unserem Hause, der auch mit unseren Werten und unserer Mission so ein bisschen übereinstimmt. Das heißt, was wir immer so in den ersten Kontakten so kennengelernt haben, ist wirklich eure Innovationsfreudigkeit, eure Kreativität, die ihr an den Tag legt und mit welcher Leidenschaft ihr, sagen wir mal, auch unsere Produkte benutzt und mit welcher Leidenschaft ihr auch eure Kunden bedient. Also, dass ist schon recht bemerkenswert und das ist halt so eine angenehme Zusammenarbeit, weil halt alle an einem gleichen Strang ziehen.

Heidi Kieser:

Ja, dann lass uns über die Technologie sprechen, konkret über die UV-Geltinte und den Weißdruck. Das sind ja zwei Themen, die bei PCC

FoliaConcept eine große Rolle spielen. Wie setzt ihr denn die Technologien im Alltag ein?

Christoph Hoppe:

Ja, das stimmt. Gerade die UV-Geltinten haben viele Besonderheiten, die in der heutigen Zeit wichtig sind. Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde und da tragen sie natürlich extrem dazu bei, wenn man denkt, was so die Verarbeitung angeht für uns bei uns im Werk. Nachher auch, wenn sie verarbeitet ist, zum Beispiel unserem Tapetenbereich, die Raumluftqualität. Wir brauchen uns keine Sorgen machen, um schädliche Stoffe, die in der Tapete sind, Lösemittel und so weiter. Das alles fällt weg. Das ist natürlich ein Punkt, der für uns sehr wichtig ist. Gerade das Thema Nachhaltigkeit wird für Interior Design immer wichtiger. Jeder möchte gesunde Dinge haben, um sich herum. Aber auch in der Außenwerbung ist es wichtig, weil wir alle wollen auf dieses Thema ein bisschen mehr achten. Das war der Punkt zur Nachhaltigkeit, aber auch die Tinten und Verarbeitung an sich. Wir konnten zum Beispiel durch die Canon-Systeme und auch durch die Tinten unterm Strich circa 40 Prozent weniger Tinte verbrauchen, bei gleichbleibenden guten Ergebnissen, was Qualität und Quantität angeht. Weniger Druckausfälle, Material, was wir sparen können. All das trägt natürlich auch dazu bei, dass wir nachhaltig arbeiten können und auch effizient arbeiten können. Genau.

Heidi Kieser:

Jetzt haben wir über UV-Geltinte schon gesprochen. Spielt Weißdruck bei euch im Alltag auch eine Rolle?

Christoph Hoppe:

Auf jeden Fall ist das für uns wichtig, diese Option, was auch ein wichtiger Aspekt war, uns für Maschinen von Canon zu entscheiden. Gerade was die Außenwerbung angeht, sind Weißtöne und Weißoptionen doch immer sehr wichtig für uns, um sie als Grundlage für viele andere Dinge zu nutzen, aber auch was die Langlebigkeit von jetzt speziell der UV-Geltinte und der Weißoption da angeht, ist für uns besonders wichtig. Wir können auf farbigen Medien drucken, wir können reflektierende Medien verarbeiten und das alles dank dieser Option.

Jens-Peter Willms:

Ich möchte da noch einen kurzen technischen Aspekt zu unserem Weiß dazufügen, und zwar ist unser Weißtinte so konzipiert, dass sie ohne Wartung auch mehrere Tage oder Wochen sogar in der Maschine verbleiben kann, ohne dass sie irgendwelche Düsen etc. verstopfen kann. Also das ist auch ein wichtiger Aspekt, um gerade auch die Produktivität beim Kunden aufrecht zu erhalten. Neben dem Tinten Aspekt möchte ich auch noch ein paar Informationen zu unserer Technologie sagen. Es gibt

zum Beispiel eine FLXfinish+ Technologie bei uns, die es ermöglicht, unserem Kunden Matte und Glossdrucke zu kreieren und das sogar im Mix, das heißt Gloss und Matt in einem Druckdurchlauf zu produzieren, ohne mit Lack etc. oder Tintenwechsel zu arbeiten. Das bringt natürlich unsere Kunden in die Lage, recht kreativ zu sein, kreativ mit Poster und Verpackung etc. Weiterhin gibt es nur eine Technologie, die nennt sich FLXfinish+ Technologie. FLXfinish+ Technologie ist letztendlich die Möglichkeit, mit unserer UV-Gel-Technologie Layer-Druck zu machen. Das heißt, man kann auch haptische Effekte in einen Druck setzen und das ist natürlich auch sehr, sehr kreativ anwendbar und damit kann sich PCC FoliaConcept natürlich auch vom Markt abheben.

Christoph Hoppe:

Ganz genau und beide Systeme haben wir bei uns im Einsatz. Wenn wir vielleicht über FLXfinish+ Technologie kurz sprechen, gerade im Interior-Design ist das etwas, was einem vom Markt abhebt. Manche Bauteile sehen in Matt einfach besser aus, manche glänzen, manche brauchen beide Kombinationen, das verwenden wir auch. Auch in Außenwerbungen in den Bereichen kann man schon Eyecatcher setzen, was wichtig ist in diesen Bereichen und auch wenn wir über mehrschichtigen Druck sprechen. Es gibt zum Beispiel Produkte, die wir haben, wo wir auf transparenten Folien drucken und eine Sperrschicht zwischendrin haben. Von beiden Seiten kann man irgendetwas anderes sehen. Auch das sind Dinge, die unter dem Strich nachher Materialsparend sind, weil man vielleicht nicht mehr zwei Schichten zusammen eliminieren muss, so wie wir das früher oft gehandhabt haben. Das spart Ressourcen, es ist nachhaltig und es sind auch sehr schöne Effekte, die wir unseren Kunden anbieten können.

Heidi Kieser:

Anja, du hast bei deinem Einstiegs-Statement schon die Medien angesprochen und das ist ein wichtiger Teil der Kommunikation sind. Wie unterstützt denn Canon Partner wie PCC FoliaConcept bei der Medienauswahl konkret?

Anja Moll:

Spannende Frage und das hatte der Christoph gerade auch schon mal kurz angesprochen, dass natürlich auch da das Einsparpotenzial bei den Medien besteht, solange alles vernünftig abgestimmt ist aufeinander. Und da kommen natürlich unsere Papierlabore auch ins Spiel, die Materialien auf Herz und Nieren testen. Da werden verschiedene Parameter getestet. Gleichzeitig werden da aber auch die ganzen Medienprofile erstellt, damit alles optimal und einwandfrei durch die Maschine läuft und es tatsächlich dazu ganz wenigen oder zu keiner Fehlstörung kommt und deswegen eventuell die Maschine zu einem Stillstand kommen würde.

Heidi Kieser:

Ja, das ist ja auch ein wichtiger Faktor, also dass alles sicher läuft und einwandfrei funktioniert, das ist ja auch fürs Geschäft wichtig. Ja, ich habe gehört, dass ihr ein spannendes neues Projekt auch gestartet habt, nämlich den Online Shop Pimp My Wall. Wie ist denn die Idee entstanden?

Stefan Berg:

Ja, hier kam einiges zusammen. Zum einen der Trend und auch zum Glück dieser Trend, dass alles etwas nachhaltiger geworden ist, dass wir einige Schadstoffe ja aus den Folien herausbekommen haben durch verschiedene Verordnungen, die es dann auch in Kombination mit den Tinten von Canon möglich machen, dass wir solche Produkte herstellen können und auch mit ruhigem Gewissen in ein Wohnzimmer oder Schlafzimmer verkleben können. Und so kam dann überhaupt die Idee auf, dass wir im Interieur genauso das Druckverfahren verwenden können und das öffnet einfach eine sehr große Tür, auch für den Anwender zu Hause. Und insbesondere wenn man gar nicht so gerne renoviert, wie das bei mir zum Beispiel der Fall ist, dann sieht man, meine Güte, ich brauche gar nicht mehr Kleistern, sondern ich könnte es auch einfach dann verkleben und das macht das Ganze so viel schneller und so effizient und gestaltet Räume so schnell um, dass diese Idee geboren ist, warum nicht eigentlich auch damit verwenden und welche Medien können wir denn da zum Einsatz bringen und da ja spät Canon dann auch wieder eine Rolle. Und wir waren da sehr froh, dass wir die Idee dazu hatten, dann in der Umsetzung dann unterstützt wurden und ja, dass wir heute auf so einen Online-Shop zurückblicken können, wo wir den Kunden genau das bieten können. Sehr, sehr hohe Individualisierungsgrade, die wir aber trotzdem in standardisierte Prozesse einbinden können, weil das ist für uns in der Herstellung natürlich auch sehr wichtig. Wir müssen in Massenprodukt herstellen, es ist uns nicht bezahlbar und ja, das haben wir damit umsetzen können und sind da sehr stolz drauf.

Heidi Kieser:

Ja, absolut spannend. Und wenn ihr jetzt noch sagt, habt ihr schon eine Idee, wohin die Reise geht, was plant PCC FoliaConcept für die nächsten Jahre?

Stefan Berg:

Ja, also unseren Shop wollen wir auf jeden Fall weiter ausbauen. Wir wollen da anfangen, richtig kreativ zu werden, auch mit den Funktionen, die uns unsere Canon Maschinen noch so liefern könnten, dass wir vielleicht in matt und in glänzend auf Tapeten drucken könnten, um den Raum noch hübscher zu gestalten, dass wir auch verschiedensten Medien drucken können, dass vielleicht noch mehr Textur hinzukommt, um das Ganze noch

ansprechender und noch mehr in Richtung der Raumgestaltung zu gehen, die die Leute vielleicht von früher her kannten und auch schätzen gelernt hatten. Und ja, natürlich den Individualisierungsgrad noch mehr erhöhen, also Technologie anzubauen, um den Kunden auch ihr eigenes Bild hochladen zu lassen und das auch in der entsprechenden Auflösung und Qualität dann liefern zu können und möglichst einfach.

Heidi Kieser:

Ja, Anja und Jens Peter, wie sieht ihr das? Wo können wir unterstützen? Wohin geht für uns auch bei Canon die Reise?

Anja Moll:

Ja, was wir auch in der Vergangenheit getan haben und natürlich weiterhin auch tun werden sind, zum Beispiel gemeinsame Workshops, sowohl von der Hardware als auch von der Medienseite, dass wir da immer entsprechend bei Rat und Fragen zur Seite stehen. Und es sind halt auch nicht immer nur die technischen Aspekte im Fokus, sondern tatsächlich, wie kann ich die Medien gezielt einsetzen, um die Aufmerksamkeit des Kunden entsprechend erreichen zu können.

Jens-Peter Willms:

Ja, wir von der Hardware-Seite möchten natürlich auch PCC FoliaConcept mit neuen Maschinen versorgen, mit neuen Technologien ausstatten, mit denen sie sich halt vom Wettbewerb unterscheiden können. Und das ist natürlich so, wir sind in einem Massenmarkt unterwegs und ich glaube mit unseren Technologien kann man sich da sehr gut abheben. Weiterhin möchten wir euch mit großen Workshops mal bedienen, möchten euch aufzeigen, in welchen Märkten man unterwegs sein kann mit unseren Technologien und wie ihr euer Geschäft halt vorantreiben könnt. Wir wollen euch letztendlich für uns, für die Company, Canon und natürlich auch für unsere Technologien begeistert.

Stefan Berg:

Vielen Dank.

Heidi Kieser:

Wenn man euer Beispiel so hört, dann wird ganz deutlich Erfolg entsteht, wenn Technologie, Medienkompetenz und Partnerschaft zusammenkommen. PCC FoliaConcept und Canon zeigen, wie aus einem gemeinsamen Anspruch nämlich Qualität, Innovation und Verantwortung echte Lösungen mit Wirkung entstehen. Und ich muss persönlich sagen, das ist eine Zusammenarbeit, die mich auch persönlich inspiriert. Also super viele spannende Projekte und ja, man hört auch richtig, man hört euch an, dass die Zusammenarbeit wirklich gut ist. Ja, bevor ich euch jetzt ganz entlasse, kommen wir noch zu einem klassischen Fragenhagel. Das

heißt, es gibt kurze Fragen, auf die ihr schnell antwortet und ihr dürft alle gleichzeitig mitmachen. Dann starten wir Frühaufsteher oder Langschläfer?

Alle:

Frühaufsteher. Langschläfer.

Heidi Kieser:

Meer oder Berge?

Alle:

Meer. Berge.

Heidi Kiser

Hund oder Katze?

Alle:

Hund.

Heidi Kieser:

Teamscall oder persönliche Austausch?

Alle:

Beides.

Heidi Kieser:

Zug oder Flug?

Alle:

Flug. Fahrrad.

Heidi Kieser:

Vegetarisch oder Fleisch?

Alle:

Fleisch. Salat.

Heidi Kieser:

TV oder Streaming?

Alle:

Streaming.

Heidi Kieser:

Sport oder Coach?

Alle:

Sport.

Heidi Kieser:

Ja, vielen Dank fürs Mitmachen und das war's auch schon wieder heute mit Canon OnAIR. Let's Talk. Ein herzliches Dankeschön an meine Gäste, Stefan und Christoph von PCC FoliaConcept sowie Anja und Jens Peter von Canon für die spannenden Einblicke und die inspirierende Partnerschaft, die ihr vorgestellt habt. Alle Infos findet ihr wie immer in den Show Notes und danke fürs Zuhören und bis zum nächsten Mal.

[Musik]

Das war Canon OnAIR. Let's Talk. Weitere Informationen finden sie auch immer in den Show Notes oder unter [canon.de/business](https://www.canon.de/business). Freuen sie sich schon jetzt auf die neuen Folgen von Canon OnAIR. Let's Talk.

[Musik]